

**Analyst: Elena Stelov**  
 elena.stelov@erstegroup.com

**Ausgewählte Kennzahlen**

IFRS, in EUR Mio.	9M 2012	9M 2013	Veränd.
Produktionsleistung	2.017	2.285	13,3%
Auftragsbestand	3.214	4.721	46,9%
Auftragseingang	2.467	3.632	47,2%

Quelle: PORR, Erste Group Research

**Zuwächse bei  
 Produktionsleistung,  
 Auftragsbestand sowie  
 Auftragseingang**

**Deutlich besseres Ergebnis im  
 Gesamtjahr 2013 als 2012  
 erwartet**

**Laut CEO Karl-Heinz Strauss  
 macht PORR beim  
 Schuldenabbau Fortschritte**

**PORR - Bauindustrie**

Ende letzter Woche veröffentlichte die PORR (wie im Q1 und Q3 üblich) die Produktionsleistung, den Auftragsbestand sowie den Auftragseingang per Ende September 2013. Das Unternehmen zeigt sich in seiner Strategie des „Intelligenten Wachstums“ bestätigt. So waren vor allem die Fokussierung auf das Flächengeschäft in den fünf Heimatmärkten (Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen und Tschechien) sowie die gezielte Expansion mit den Exportprodukten im Infrastrukturbereich in internationale Märkte laut PORR für die Zuwächse im Q3 gegenüber der Vorjahresperiode verantwortlich. Zusätzlich profitierte die Gruppe nach Unternehmensangaben vom konzernweit implementierten Effizienz- und Optimierungsprogramm „fitforfuture“, das als ein zusätzlicher positiver Effekt auf die Ertragsituation im heurigen Jahr gesehen wird.

Konkret erreichte die Produktionsleistung per Ende September 2013 EUR 2,3 Mrd. und lag um 13,2% über dem Vorjahresniveau. Während die Leistung in Österreich, Deutschland und Polen kräftig anstieg, wurden in der Schweiz und Tschechien leichte Rückgänge verzeichnet. Der Auftragsbestand erreichte den Höchststand in der Unternehmensgeschichte (+46,9% j/j: EUR 4,7 Mrd.), wobei darin der bisher größte Einzelauftrag in Katar enthalten ist. Der Auftragseingang kletterte dementsprechend um 47,2% j/j auf EUR 3,6 Mrd.

Das Management zeigt sich über den weiteren Verlauf bis Jahresende optimistisch und erwartet im Gesamtjahr 2013 eine Bauleistung von rund EUR 3 Mrd. (2012: EUR 2,9 Mrd.) sowie ein deutlich besseres Ergebnis als 2012. Der hohe Auftragsbestand, die Einsparungen durch das Effizienzprogramm „fitforfuture“ sowie der Verkauf nicht betriebsnotwendiger Immobilien sollten laut Management dazu beitragen.

Laut eines Interviews mit CEO Karl-Heinz Strauss mit dem WirtschaftsBlatt macht der Konzern beim Schuldenabbau Fortschritte. Von den für 2013 geplanten Verkäufen von nicht betriebsnotwendigen Immobilien in Höhe von EUR 175 Mio. wurden laut Management bis jetzt bereits EUR 165 Mio. erreicht: „Wenn der Verkauf so weitergeht, sind wir in zwei bis drei Jahren Net-Debtfrei“, so Strauss. Außerdem bestätigte das Unternehmen, dass ein Teil des im November 2013 auslaufenden syndizierten Großkredites für die nächsten zwei Jahre prolongiert wurde. Obwohl das Management derzeit den Liquiditätsbedarf als minimal bis gar nicht vorhanden einstuft, hält das Unternehmen an dem laufenden Anleiheprogramm weiter fest. Laut Aussagen von CEO Karl-Heinz Strauss könnte in den kommenden Wochen die im Frühjahr verschobene Anleihe platziert werden, sofern die Verzinsung im Rahmen der Erwartungen liegt. Eine Kapitalerhöhung wird weiterhin für 2014 oder 2015 angepeilt.

**PORR: ausstehende Anleihen**

Anleihe	ISIN	Ausstehendes Volumen in EUR Mio.	Mindeststückelung in EUR	Rendite	Preisindikation
POSAV 6 11/14	AT0000A0F9G7	100	500	4,6%	101,5%
POSAV 5 10/15	AT0000A0KJK9	125	500	5,6%	99,0%
POSAV 6,25 12/16	AT0000A0XJ15	50	1.000	5,3%	102,6%

Quelle: Bloomberg, Erste Group Research